



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Kreisverband Östliche Altmark e.V.

# IM BLICKPUNKT

Mitgliederzeitung

17. Jahrgang | Auflage Nr. 58 | 1. Quartal 2020



#füreinander

Quelle: DRK.de

**Wir sind da!**

**Bevölkerungsschutz  
im DRK Kreisverband**

# Inhalt

## 03 Vorwort

## 04 - 05 Corona Virus

"Ruhe bewahren" statt "Keine Panik"

## 06 - 08 Geschichte Teil 4

Das Kreuz aus Blut auf weißem Laken

## 09 Gemeinschaften

18. OC-Cup der DRK Wasserwachten

## 10 - 11 Kinder, Jugend und Familie

Erster Kinderrat gegründet

Das Plumpsklo stand in der Küche

## 12 - 13 Kreisverband Östliche Altmark

Es trällert, es fliegt Konfetti, es ist Narrenzeit!

## 14 Senioren

5 Jahre Sportgruppe

Ein Schal fürs Leben

## 15 Migration und Flüchtlingshilfe

"Menschen stärken Menschen"

Integration durch Sport

## 16 - 17 Veranstaltungstipps und Sonstiges

Tag der offenen Tür

Ferienfreizeit Holzschuh 2020

Erste Hilfe ABC

## 18 Blutspendemeisterschaft

## 19 Aktuelle Blutspendetermine

## 20 Kontaktdaten



# Liebe Leserinnen und Leser, liebe Rotkreuzler

Es ist wieder soweit. Vor Ihnen liegt die neue Ausgabe unserer Zeitschrift. Auch wenn das 1. Quartal schon vergangen ist, schauen wir zurück auf die letzten 3 Monate. Der erste Höhepunkt des Jahres war unsere Kreisversammlung am 18.01.2020. Und der gemeinsame Wille war, wir stellen uns den Herausforderungen des Jahres 2020. Nur wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht, vor welchen Herausforderungen wir stehen werden. Die Kindertagesstätten sind geschlossen, Besuchsregelungen für unsere Heime eingeführt. Die Pandemie um das Virus SARS-CoViD 19 hat uns voll im Griff und stellt unser gemeinsames Leben auf dem Kopf. Mehr zum Thema lesen sie auf den nächsten beiden Seiten.

Das Jahr 2020 wird auch ein Jahr voller neuer Bauprojekte. In Tangermünde wird der Neubau des Altenpflegeheimes „Goldener Herbst“ auf dem ehemaligen Gelände des Katastrophenschutzes vorangetrieben. Der Katastrophenschutz zieht wiederum nach Stendal an die Osterburger Straße. Hier sollen im Laufe des Jahres die Arbeiten abgeschlossen sein.

Was Gemeinschaft bewirken kann, das zeigt die Arbeit in unserer Migrations- und Flüchtlingsberatung. Auch in diesem Jahr führen Migrantinnen und Migranten zu einem Volleyballspiel der Bundesligisten nach Berlin. Von März bis Ende Mai 2020 findet die Blutspendemeisterschaft statt. In dieser Zeit kann jeder Blutspender auch ganz nebenbei etwas für den Amateurfußball in der Region tun. Alle Infos und Blutspendetermine finden Sie wie gewohnt auf den letzten Seiten.

In unserer Serie „Henry Dunant – Etappen seines Lebens“ befassen wir uns dieses Mal mit der Frage, wie Henry Dunant es schaffte die schwer Verwundeten aus dem Notlazarett in Castiglione zu bringen und welche Rolle eine weiße Fahne mit einem roten Kreuz spielte.

Diese und weitere spannende Themen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr Frank Latuske  
Vorstandsvorsitzender

**Aus aktuellem Anlass finden Sie in dieser Ausgabe keinen Beitrag zur Kreisversammlung. Diesen finden Sie zum Nachlesen unter [www.drk-stendal.de](http://www.drk-stendal.de)**



## "Ruhe bewahren" statt "Keine Panik"

Nur wenn Alle an einem Strang ziehen, kann die Corona-Krise überwunden werden.



(links) Eingang der DRK Geschäftsstelle mit Kamera

(rechts) Anmeldestation mit Desinfektionsstand und Besucherbuch

Ausgehend von der Stadt Wuhan traten seit Dezember 2019 zuerst in China und jetzt weltweit akute Atemwegserkrankungen auf, die durch ein neuartiges Coronavirus verursacht werden. Auch Deutschland ist betroffen, auch unser Landkreis und auch wir. Die gesamte Bevölkerung muss mit Einschränkungen leben und keiner weiss wie lange. Soziale Kontakte und individuelle Freizeitgestaltung sind beschränkt, der Besuch der Enkel bei Oma und Opa unerwünscht. Und bei allen Problemen rund um Corona hat das DRK einen gesellschaftlichen Auftrag: „Hilfe nach dem Maß der Not!“

Die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Ausbreitung des Coronavirus stellt das Hilfeleistungssystem unseres Verbandes vor große Herausforderungen. Es ist die gemeinsame Aufgabe aller Rotkreuzler, ob hauptamtlich oder ehrenamtlich die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger auch in Zeiten der Corona-Pandemie aufrecht zu erhalten und die bestehenden Ressourcen für die Versorgung zu bündeln. In den letzten Wochen ging es überwiegend um die Sicher-

stellung des erforderlichen Hygieneregimes und Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Dies wird sich mit zunehmenden Erkrankungszahlen ändern. Denn die Pandemie wird auch vor dem DRK kein Halt machen. Es wird darauf ankommen, mit weniger Personal die Aufgaben zu erfüllen, zu denen wir uns verpflichtet haben.

Unser unbedingtes Ziel ist es, die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis durch das Deutsche Rote Kreuz aufrechtzuerhalten. Dazu werden wir zunehmend auf die ehrenamtlichen Helfer angewiesen sein. Schon jetzt bedanke ich mich bei Allen, die dem Deutschen Roten Kreuz in der schwierigen Zeit aufopferungsvoll zur Seite stehen oder stehen werden. Bei aller Sorge, die uns mit der Pandemie verbindet, kommt es darauf an, dass wir uns nicht entmutigen lassen. Nur so wird es uns gelingen, die größte Herausforderung seit Bestehen unseres Kreisverbandes zu bewältigen.

Ihr Frank Latuske  
Vorstandsvorsitzender



# Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen, Krankheitszeichen zu erkennen und Hilfe zu finden.



## Schützen!

Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen. Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.



## Erkennen!

Erste Krankheitszeichen sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Bei einem schweren Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten. Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.



## Handeln!

Haben Sie sich in einem Gebiet aufgehalten, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind? Sollten innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen auftreten, vermeiden Sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen und bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause. Kontaktieren Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt per Telefon und besprechen Sie das weitere Vorgehen bevor Sie in die Praxis gehen. Hatten Sie Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung? Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

Alle Informationen unter:

[www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)

Henry Dunant – Etappen seines Lebens – Sein Wirken bis heute

## Das Kreuz aus Blut auf weißem Laken

In dieser und den folgenden Ausgaben werden wir uns je einer Station aus dem Leben von Henry Dunant, Gründer des Roten Kreuzes widmen. Seine Visionen sind bis heute Grundpfeiler unserer täglichen Arbeit. Das Rote Kreuz auf weißem Grund als Symbol steht für Hilfe in der Not und war die Vorlage anderer Schutzzeichen der Internationalen Rotkreuz-Gemeinschaft.



Filmszene aus "Henry Dunant - Das Rot auf dem Kreuz" (2006). Quelle: FilmFonds Wien.

### **Was bisher geschah...**

Henry Dunant und viele Freiwillige, vor allem aber Frauen und Mädchen halfen bei der notdürftigen Versorgung der vielen Verwundeten der Schlacht von Solferino. Zusammen mit gefangen genommenen Ärzten der österreichischen Armee retteten sie in den Tagen nach dem blutigen Gemetzel hundert Menschen das Leben in einem improvisierten Lazarett der Dorfkirche von Castiglione. Half Henry Dunant gerade nicht bei der Wundversorgung, dann saß er in seiner Kammer und schrieb Briefe in die Heimat.

### **Briefe, die keiner lesen soll**

Weit entfernt von den lauten Schreien der Verwundeten und Sterbenden überbringt eine Bekannte die Briefe von Henry Dunant einem Journalisten in Genf. Dieser ist entsetzt von dem was der Verfasser beschreibt. Denn die Bevölkerung in Genf will und kann nicht wissen, was sich in Solferino abspielt. Die Siegermächte halten sich bedeckt: Das Volk will Siegesmeldungen – keine traurigen Nachrichten.

### **Anonym im Journal de Genève**

Der Journalist ist so mutig, Henry Dunants Briefe als Anonym zu veröffentlichen. Die Bevölkerung ist schockiert und unterstützt die Anstrengungen für einen Hilfskonvoi. Dieser macht sich wenig später auf den Weg nach

Castiglione mit Krankenpflegern, Medikamenten und Verbandsmaterial. Fast zeitgleich treffen auch französische Truppen im improvisierten Krankenlager Castiglione ein und wollen es zu einem Militärlager umfunktionieren. Sie suchen nach Henry Dunant, der inzwischen als Urheber der Briefe ausfindig gemacht werden konnte. Die französischen Besatzer veranlassen, dass keine Briefe mehr das Lager verlassen, ohne vorher durch die Hand des Vorgesetzten zu gehen. Henry Dunant ist empört und er sieht sein Wirken zunehmend als sinnlos an. Wie soll er nur die Verwundeten aus dem Krankenlager schaffen? Wie könnte er den letzten versprengten im Kampf befindlichen Truppen schon von weitem klar machen, dass er und sein Tross keine Kampfabsichten verfolgten?



Filmszene aus "Henry Dunant - Das Rot auf dem Kreuz" (2006).

Quelle: Fernsehserien.de

## Theorien rund um das Rote Kreuz auf weißem Grund

Henry Dunant kam schließlich eine Idee, die so einfach wie brilliant war. Ein Rotes Kreuz auf weißem Grund. Doch warum gerade dieses Zeichen, darüber gibt es verschiedene Theorien, drei davon sollen hier beleuchtet werden:

### Theorie 1: Der Glaube an das Christliche Kreuz

Die Verwundeten trugen Kreuze an Halsketten bei sich, christliche Kreuze. Henry

Dunant begriff, dass egal aus welchem Lager die Soldaten kamen, sie waren allesamt gottesfürchtig. So malte er auf einem weißen Laken ein großes rotes Kreuz aus Blut. Das, so hoffte er, würden alle Seiten respektieren. Er wollte den Glauben nutzen, um die Verwundeten aus dem Lager zu schaffen.

### Theorie 2: Das Ordensymbol der Kamillianer

Die Mitglieder des Krankenpflegerordens der Kamillianer trugen bei Kämpfen in Italien und anderswo ein rotes Kreuz auf ihrer schwarzen Priestersoutane. Die Wurzeln des Ordens gehen zurück auf Camillo de Lellis (1550-1614). Er verdiente sich als Söldner in den Türkenkriegen. Eine schwere Fußverletzung aus dem Krieg, die immer wieder aufbrach, führte ihn in ein katholisches Spital, in dem er sich erholte. Er verließ das Spital mit dem Wunsch nicht Gott allein zu dienen, sondern den Kranken und Verwundeten. Er gründete eine Gemeinschaft, die sich der Krankenpflege verschrieb. Papst Sixtus V. (1521-1590) schenkte dieser Gemeinschaft ein Erkennungszeichen: Das Rote Kreuz auf schwarzem Grund. Vielleicht hat sich Henry Dunant davon beeinflussen lassen und das weiße Laken als Gegenmodell genutzt. Klar ist nur, dass Camillo de Lellis für sein Wirken heiliggesprochen wurde.

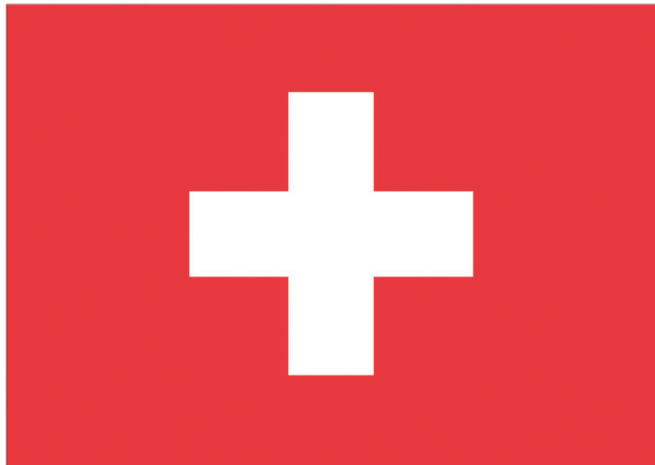


Kamillus von Lellis, Quelle: katholisch.de

### Theorie 3: Die Schweizer Flagge

Das Rote Kreuz auf weißem Grund ist die Umkehrung der Schweizer Flagge. Henry Dunant war Schweizer und die Schweiz vertrat schon zu seinen Lebzeiten eine außenpolitische Haltung der Neutralität auch

im Kriegsfall. Belegt ist, dass die Fünferkomitee-Mitglieder Dr. Louis Appia und General Henri Dufour als Ideengeber 1864 das Rote Kreuz auf weißem Grund zu Ehren Henry Dunant's als erstes Symbol der Internationalen Rotkreuzgemeinschaft festlegten.



Die Schweizer Flagge. Quelle: Flaggenplatz.de

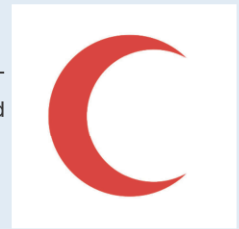
## Der Hilfskonvoi verlässt Castiglione

Egal, ob und wenn ja, welche Theorie nun wirklich stimmt: Ein Kreuz aus rotem Blut auf weißem Laken, mit einer solchen Fahne sollte der Transport der Verwundeten unbeschadet durch die kämpfenden Reihen ziehen dürfen.

Auf Pferdewagen wurden die Verwundeten gelegt, überall waren gut sichtbar die weißen Fahnen mit den blutroten Kreuzen angebracht. Die Verwundeten wurden schon fast feierlich verabschiedet. Doch der Klang der Stimmen der Abziehenden verstummte, als das Trommeln und Tosen der noch immer anhaltenden Gefechte rund um Castiglione lauter und lauter wurden. Der Zug der Verwundeten hatte keine Wahl, sie mussten mitten durch das Kampfgetümmel. Die Angst wuchs – würden die Kämpfenden das rote Kreuz auf weißem Grund tatsächlich respektieren oder würden sie angreifen? Doch als sie den Zug mit den Verwundeten und das rote Kreuz bemerkten, hielten sie inne. Sie sollen sogar, so eine weitere Theorie, vor dem Zug salutiert haben.

## Die Schutzzeichen der Internationalen Rotkreuz Gemeinschaft heute

1876 – 1878 wird im russisch-türkischen Krieg der Rote Halbmond auf der Seite der Türken verwendet.



Der Iran entwickelte als Schutzzeichen den Roten Löwen mit Sonne. Dieser wird ab 1924 unter der Herrschaft des Schahs genutzt.



Das Genfer Abkommen wird 1949 überarbeitet und die drei bisherigen Schutzzeichen völkerrechtlich bestätigt. Abgelehnt wird hingegen der Antrag des Staates Israel den Roten Davidstern anzuerkennen, mit der Begründung, dass der Davidstern eine zu starke religiöse Bedeutung habe. 1980 gibt der Iran das Schutzzeichen des Roten Löwen mit Sonne auf und nimmt den Roten Halbmond an, jedoch mit dem Recht, das einstige Zeichen wieder einzuführen.



1992 bricht die Debatte um den Roten Davidstern erneut aus und die Internationale Gemeinschaft einigt sich auf ein neutrales Zeichen – den Roten Kristall, welcher 2005 beschlossen wird. Den roten Davidstern darf Israel im Inland nutzen, nicht aber bei Auslandseinsätzen, hier kommt der Rote Kristall zu Einsatz.



Verfasst: Franziska Schütz



## Wasserwacht

## 18. OC-Cup der DRK Wasserwachten

Der Nachwuchs der DRK Wasserwachten zeigte, was er in Sachen Rettung drauf hat.



**Oschersleben.** Das Jahr begann für die kleinen Wasserretter der DRK-Wasserwacht Östliche Altmark (Ortsgruppe Havelberg) gleich mit einem Kräftemessen.

Beim 18. OC-Cup der DRK Wasserwachten in Oschersleben gingen in diesem Jahr 35 Mannschaften (200 Schwimmer) aus drei Altersklassen der Städte Köthen, Bitterfeld, Magdeburg, Salzwedel, Haldensleben, Oschersleben und Havelberg an den Start.

Die Wettkampfvorbereitungen der kleinen Wasserretter konnten in diesem Jahr auch endlich wieder in der Schwimmhalle der Bundeswehr in Havelberg erfolgen, deren Sanierungsphase zu erheblichen Einschränkungen des Wintertrainings führte. Umso größer die Freude bei den Kindern und Trainerin Cornelia Bossert, dass die Halle von nun an wieder genutzt werden kann.

Dass sich das Training gelohnt hatte, zeigte sich in Disziplinen wie Brustschwimmen, die Poolnudelstaffel und die sehr beliebte Gaudi-staffel, die von den Kindern souverän gemeistert wurden. Vielleicht lag es an der Wettkampfatmosphäre die die Kinder zu Bestleistungen motivierte. So tauchten die Kinder Elsa Haut (9 Jahre), Edward Korth (9 Jahre) und Lenny Ebert (11 Jahre) in der Tauchstaffel bis zu 20 Meter und übertrafen damit ihre besten Trainingsstrecken. Kinder, Trainerin und Betreuer um Cornelia Bossert, Sven Ziem und Anja Haut fieberten bei jedem Start ihrer Teams mit und feuerten sie lautstark an. Ein toller Wettkampf bei dem es keinesfalls nur um das Gewinnen ging, sondern vielmehr um das Sammeln neuer Erfahrungen, Teamarbeit und ein faires freundschaftliches Miteinander. Letzteres

wurde den Kindern auch in diesem Jahr sehr deutlich, als Emil, ein Kind der Gastgeber, kurzerhand die Havelberger Gruppe der Altersklasse 1 auffüllte, die krankheitsbedingt nicht vollzählig antreten konnte.

Im Staffilvergleich wurden am Ende die Siegermannschaften der jeweiligen Altersklassen ermittelt. In der Altersklasse 1 (6-8 Jahre) konnten sich Hedy Bossert, Emely Galkowski, Luke Lehmann und der jüngste der Gruppe Theo Haut (5 Jahre) über einen 6. Platz freuen. In Altersklasse 2 (9-10 Jahre) erkämpften sich Isabell Lehmann, Amelie Fritze, Elsa Haut, Anni Wiedenhöft und Ben Häniche ebenfalls einen grandiosen 6. Platz. Die Wasserretter Ruby Matus, Anna-Leena Grimmer, Julian Ziem, Robert Westphal, Edward Korth und Lenny Ebert starteten in Altersklasse 3 (11-12 Jahre) und freuten sich über einen 7. Platz. Trainerin Cornelia Bossert stellte im Gesamtgruppenvergleich fest, dass alle Gruppen ziemlich gleichstark waren und letztendlich nur wenige Sekunden zwischen den Platzierungen lagen. „Die allergrößte Auszeichnung war am Ende aber nicht die jeweilige Platzierung der Gruppen“, so Betreuer Sven Ziem, „sondern das Lob was unsere Havelberger Kinder von einem Schiedsrichter bekamen. Unsere Wasserretter, so Ziem „waren die einzigen (wenn auch unbewusst) die eine der wichtigsten Grundregeln beim Rettungsschwimmen erfüllten: „Ruhe zu bewahren!“ und das ist eine ganz besondere Auszeichnung“.

Verfasst: Stefanie Malzahn

## Kita Columbus

# Erster Kinderrat gegründet

30 Jahre Kinderrechte und der DRK Kreisverband feiert es mit einem ersten Kinderrat in der Kita Columbus



(links) Beim Kamishibai erfuhren die Kinder was Kinderrechte sind.



(rechts) In der Bibliothek stimmten die Kinder über die Zusammensetzung des Kinderrates ab.

**Stendal.** Die DRK Kita Columbus hat einen eigenen Kinderrat ins Leben gerufen. Hintergrund war das 30-jährige Jubiläum der Kinderrechte, das UNICEF am 20. November 2019 feierte. Grund genug für die Kita-Leitung und die Erzieherinnen den Kindern der Kita eine Plattform zu schaffen, auf der sie selbst am Geschehen in der Kita Einfluss nehmen können. Herausgekommen ist ein Kinderrat.

Zunächst erarbeitete das Team von Erziehern den pädagogisch organisierten Rahmen des Kinderrates, damit die Jüngsten ihrem Entwicklungsstand entsprechend Entscheidungen treffen können ohne dabei überfordert zu werden. Der Wähler-Nachwuchs sollte verstehen lernen, wie Demokratie funktioniert. Daher war es den Erziehern wichtig, die Kinder der DRK Kita Columbus in so viele Entscheidungen wie möglich einzubeziehen.

Im Dezember 2019 erklärten die Erzieher den Gruppen spielerisch mit einem Erzähltheater (auch Kamishibai genannt), was Kinderrechte sind. Die Erzieher informierten darüber, dass sie einen Kinderrat gründen wollten, damit die Kids noch mehr teilhaben könnten. Anschließend durften die Kinder in einer richtigen Wahlkabine in der Bibliothek der Kita wählen gehen – wie die Großen. In der Wahlkabine hingen Fotos von allen Kindern aus, sodass selbst die Kleinsten keine Mühe hatten mit

einem Tippen Ihre Wahl zu verdeutlichen. 6 Kinder aus allen drei Altersgruppen vertreten nun die Interessen in der Kita Columbus. Zwischen 1 und 6 Jahre sind sie alt. Wo der politische Nachwuchs deutlich fortschrittlicher sind als die Erwachsenen, ist, dass Mädchen und Jungen gleichermaßen vertreten sind. Laut Kita-Leiter Danny Almeida war das keine Vorgabe der Pädagogen, die Kinder haben das selbst entschieden. Anders als in der Welt der Erwachsenen gibt es im Kinderrat keinen Vorsitzenden oder Stellvertreter, alle Mädchen und Jungen sind gleichberechtigt. Nach der Wahl wurde der neugegründete Kinderrat auch gleich feierlich in der Kantine der DRK Kita begrüßt. Die erste wichtige Entscheidung, die die Kinder treffen durften, war die Auswahl der Feste für das Jahr 2020. Zur Auswahl standen etwa 15 Feten, wie Weihnachtsfeier, Sommerfest, Fasching oder Pyjama-Party. 6 Feste haben die Mitglieder des Kinderrates der DRK Kita überzeugen können.

Einmal im Monat tagt der Kinderrat, um wichtige regelmäßige Entscheidungen zur treffen, wie etwa den Speiseplan der Kita. In einem zweimonatigen Rhythmus wird der Kinderrat gewählt, auch das gehört zu einer Demokratie dazu. Dass jeder die Chance hat etwas zu bewegen und zu verändern – auch die Jüngsten.

Verfasst: Franziska Schütz & Danny Almeida

Kinder- und Jugendhäuser "Anne Frank"

## Das Plumpsklo stand in der Küche

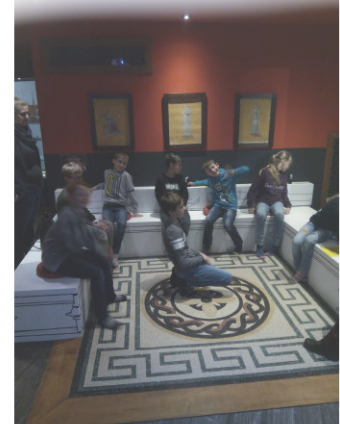
Kinder der Kinder- und Jugendhäuser "Anne Frank" zu Gast im Winckelmann Museum.



Im Museum durften auch Exponate angefasst werden.



Die Kinder übten sich im Ritterkampf.



In der Pause machten es sich alle auf dem riesigen Sofa bequem.

**Stendal.** Einen Feriennachmittag nutzten wir, acht Kinder der DRK Kinder- und Jugendhäuser Tangermünde, um das neue Winckelmann-Museum zu erkunden.

Herr Ewald machte uns kurz mit der bedeutenden Stendaler Persönlichkeit Johann Joachim Winckelmann vertraut. Wir erfuhren, wie er aufwuchs, wie mühsam sein Weg war, um eine gute Bildung zu erhalten - er sang für andere, um das Schulgeld bezahlen zu können. Auch seine bedeutenden archäologischen Ausgrabungen und sein tragisches Ende wurden thematisiert.

Im Kindermuseum lernten wir viel darüber, wie die Menschen früher lebten. Wir probierten uns im Ritterkampf aus, kämpften hinter einer Schattenwand gegen imaginäre Feinde, lernten Musikinstrumente zu Winckelmanns Zeiten kennen, staunten über das große „Aquarium“, schrieben unsere Namen auf Papyrus und schauten in die Küche, was damals so auf den Tisch kam.

Sehr eklig fanden wir, dass das Plumpsklo in der Küche war. Für unsere Zeit unvorstellbar! Anschließend zeigte und erklärte Herr Ewald, was ein Vulkan ist und wie er funktioniert. Das interessierte uns brennend und wir hörten aufmerksam zu. Schön war, dass wir alle ein Stückchen Lava und andere Gesteine in

den Händen halten durften.

Zum Abschluss bastelten alle einen Wochenkalender in Form eines Vulkankegels. Wir hatten viel Spaß und möchten uns nochmals herzlich für den abwechslungsreichen Nachmittag bei Herrn Ewald mit dem Versprechen, im Sommer wiederzukommen, bedanken.

An einem weiteren Vormittag waren die Tangermünder Lesefreunde zu Gast bei uns. Sie stellten uns eine neue Kinder-Krimireihe vor, die von mysteriösen Geschehnissen an der Nordsee handelt. Einige spannende Abschnitte wurden vorgelesen und machten neugierig auf mehr.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Stollberg und Herrn Kober für diese kurzweilige Stunde.

Verfasst: Birgit Schleinig

Heute mit Bilderreihe zu den Faschingsfeiern aus unseren Kinder- und Senioreneinrichtungen.

Fasching in unseren Einrichtungen

## Es trällert, es fliegt Konfetti, es ist Narrenzeit!



Im Speisesaal des Pflegeheimes "Goldener Herbst"



Die Tanzgruppe des Osterburger Karnevalsverein wirbelte durch den Saal im "Haus Sorgenfrei".



Die Samba-Tänzer der Kita Osterburg beim Kinderkarneval der Stadt auf der Bühne.



Rapunzel und Engel waren auch zu Gast in der "Villa Spatzennest".



In der Kita "Sausewind" war der Zirkus los.



Zum Rosenmontag in der Tagespflege "An der Wallprienade" in Osterburg gab es Konfettibomben.



Der Karnvalsclub TCV 1979 e.V. führte durch das Programm im Pflegeheim Tangermünde.



Einmal Prinzessin sein. Das geht in der "Villa Spatzennest" in Hohenberg-Krusemark.



Sogar ein kleiner Tiger hatte sich in den Zirkus in Tangermünde verirrt.



Die Kinder aus dem Haus Kinderoase in Tangerhütte.



Das Osterburger Prinzenpaar kam mit großem Gefolge ins Pflegeheim.



„Auf die Bühne Ihr Äffchen, der Saal wird gefegt!“ tanzen die Kinder der Kita "Sonnenschein".

Ortsverein Tangermünde

# 5 Jahre Sportgruppe

In der Sportstätte Waldschlösschen findet wöchentlich um 15 Uhr der Seniorensport statt.



Christine Ahl (links) und Lea Kienker (rechts) schneiden die Geburtstagstorte an. Zum 5. Geburtstag der Senioren-Sportgruppe in Tangermünde kamen neben vielen Teilnehmern auch ehemalige Mitarbeiter des DRK Kreisverbandes, um zu gratulieren.

**Tangermünde.** Auch nach 5 Jahren kommen noch sehr viele Senioren und Seniorinnen regelmäßig zum sportlichen Treffen. Übungsleiterin Lea Kienker und die Vorsitzende des Ortsvereins Tangermünde, Christine Ahl, feierten dieses Jubiläum zusammen mit den Kursteilnehmern im Veranstaltungsraum der DRK Tagespflege in Tangermünde. Im Schnitt sind die Teilnehmer zwischen 60 bis 85 Jahre jung und topfit. Auch ehemalige Mitarbeiter des DRK Kreisverbandes sind hier noch aktiv. Viele Mitglieder der Sportgruppe hatten für die Feierstunde kleine Beiträge vorbereitet oder ein Präsent mitgebracht.

Verfasst: Enrico Schmitt



## Deutsches Rotes Ehrenamt

Begegnungs- und Bildungsstätte Amicus

# Ein Schal fürs Leben

Familien- und Integrationslotsen unterstützen Spendenaktion für syrische Kinder.



Ausschnitt aus der Februar-Ausgabe der "Brigitte". Integrations- und Familienlotsen von AMICUS unterstützten das Projekt "Ein Schal fürs Leben".

**Stendal.** Die Integrations- und Familienlotsen der Begegnungs- und Bildungsstätte Amicus in Stendal haben sich an der Aktion „Ein Schal fürs Leben“ beteiligt. Die Spendenaktion der Zeitschrift „Brigitte“ und der Kinderrechtsorganisation „Save the Children“ soll Kinder aus syrischen Familien unterstützen, die nach wie vor in Aufnahmelagern leben ohne Hoffnung auf Bildung. Etwa 2,1 Millionen Kinder könnten nicht zur Schule gehen. Beim Kauf eines fertig gestrickten Schals oder eines Wollpaketes wurden 10€ an Save the Children gespendet. Die Frauen aus dem Strickkurs von Amicus sind stolz dazu beigetragen zu haben, die Umstände der syrischen Kinder im Libanon etwas verbessern zu können. Darum wollen sie auch weiterhin Teil dieses Projektes bleiben und es bekannt machen.

Verfasst: Diana Schwabauer

## Begegnungs- und Bildungsstätte Amicus

## "Menschen stärken Menschen"

Migrantinnen erlebten in der Experimentierwelt Phaeno Überraschendes



**Wolfsburg.** Im Rahmen des Patenschaftsprogrammes besuchten Frauen aus mehreren Nationen im Dezember 2019 die Stadt Wolfsburg, und dort vor allem die phaeno. An außergewöhnlichen Experimentierstationen stellten Sie ihre Sinne auf die Probe. Sie sammelten neue Erfahrungen und wurden dazu motiviert, selbstständig Geheimnissen auf die Spur zu kommen. Diese Eigenständigkeit ist das, was das phaeno ausmacht: Der Neugier freien Lauf zu lassen und auf eine Abenteuerreise durch die Welt der Phänomene zu gehen, in einer Umgebung, die speziell hierfür geschaffen worden ist. Die Star-Architektin Zaha Hadid gestaltete die Ausstellungsebene wie eine bewegte Landschaft mit Kratern, Terrassen und Plateaus. Diese außergewöhnliche Architektur bildet ab, wie bei uns auch Wissen strukturiert ist: Ohne vorbestimmte Wege schlendert man von einem Phänomen zum anderen und stolpert über Dinge, nach denen man vielleicht gar nicht gesucht hat. So erlebten die Teilnehmerinnen überraschende Momente, die sie in Erstaunen versetzen und ihnen Rätsel aufgaben. Diese plötzliche emotionale Reaktion weckte den Entdeckergeist und bereitete den Weg für weitergehende Beschäftigung mit dem Phänomen. Es war aufregend!

Verfasst: Ines Ranke

## Migrations- und Flüchtlingsberatung

## Integration durch Sport

Volleyballer der Migrations- und Flüchtlingsberatung waren in Berlin.



**Berlin.** Am 5. Februar ging es für die Volleyballer der Migrations- und Flüchtlingsberatung wieder nach Berlin zum Volleyball-Turnier. Beim Spiel des deutschen Meisters BR Volleys gegen Herrsching waren 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Syrien, Afghanistan und Sierra Leone dabei. Rund um das Spiel organisierten die Mitarbeiterinnen der Migrations- und Flüchtlingsberatung ein buntes Programm, um den Teilnehmern die Bundeshauptstadt und ihre Geschichte näher zu bringen. Welchen Eindruck der Besuch beim letzten Spiel bei den Teilnehmern hinterließ wurde nun auf besonders schöne Weise deutlich. Der Spieler der BR, Volleys Benjamin Patch (USA), hatte es einem der Teilnehmer aus Afghanistan so angetan, dass er seinen kürzlich geborenen Sohn den Vornamen Benjamin gab. Wie sehr Sport also verbinden und eine Gemeinschaft formen kann, wird an dieser Stelle deutlich. Mittlerweile machen sich die Mitarbeiterinnen der Migrations- und Flüchtlingsberatung in Stendal dafür stark, dass sich der große Benjamin von den BR Volleys und der kleine Benjamin aus dem Landkreis Stendal kennenlernen. Ob das klappt? Es heißt Daumen drücken!

Verfasst: Franziska Schütz

# TAG DER OFFENEN TÜR

auf dem Innenhof der DRK Kreisgeschäftsstelle

Moltkestraße 33, 39576 Stendal

Mit Spiel und Spaß für die ganze Familie

Freitag, 12.06.2020

15 - 18 Uhr

## Programm

DRK Gemeinschaften in Aktion

Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Seniorenberatung

Musik von DJ Roland Groß

Clown Tommy

Hüpfburg

Glücksrad



In Zusammenarbeit mit





## Ferienfreizeit Holzschuh 2020

vom 1. bis 13. August  
im Summercamp  
Heino / Holland

Ausflüge, Grillen, Disco,  
Kino, Pool, Badesee,  
Niedrig- und  
Hochseilgarten, ganz viel  
Spaß und vieles mehr

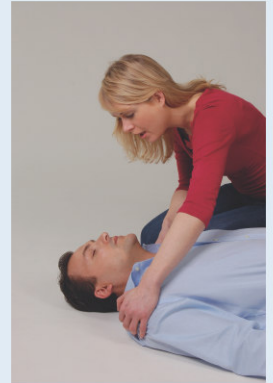
**DU bist zwischen 8 und 16  
Jahren alt?**

**Preis 320 €\* (Bei Förderung durch  
Jugendamt - Übernahme durch das  
Jugendamt auf Antrag möglich)  
Ansonsten 450€**

### Anmeldung

Deutsches Jugendrotkreuz  
DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.  
Moltkestraße 33 | 39576 Stendal  
 Enrico Schmitt  
Tel. 03931 | 64 65 34 oder 0177 | 2884299

## Erste Hilfe ABC A wie Ansprechen



Hinsehen statt wegsehen und Hilfe anbieten, darum geht es beim Ansprechen. Manchmal reicht eine kleine Frage schon aus: Ist alles in Ordnung? Brauchen Sie Hilfe? Selbst wenn keine Hilfe benötigt wird, so wird die Aufmerksamkeit eines Passanten doch für gewöhnlich mit einem „Danke“ begrüßt.

Im Fall, dass aber Hilfe benötigt wird, hilft das Ansprechen schon dabei, um zu überprüfen, ob die Person noch reagieren kann. Ist dies nicht der Fall, kann ein Passant zunächst versuchen, die Person zu wecken. Auch die Atmung gilt es in diesem Schritt zu überprüfen. Noch Fragen?

Ja, wann war Ihr letzter Erster-Hilfe Kurs?

Frischen Sie Ihr Wissen auf!  
Termine und Anmeldung unter  
[www.drk-stendal.de](http://www.drk-stendal.de)  
oder unter 03931 | 64 65 16

# WIR MACHEN UNSEREN FUSSBALLVEREIN ZUM BLUTSPENDEMEISTER!

**GEMEINSAM BLUT  
SPENDEN UND GEWINNEN**  
Trikot- und Fußballsätze für  
unsere Mannschaft



[WWW.BLUTSPENDEMEISTER.DE](http://WWW.BLUTSPENDEMEISTER.DE)



Der DRK-Blutspendedienst NSTOB pfeift am 01. März die fünfte Blutspendemeisterschaft an. Bis zum 31. Mai können Amateurfußballer auf den Blutspendeterminen des DRK mit Ihrer Blutspende nicht nur Leben retten, sondern auch für Ihren Verein abstimmen und diesen zum Blutspendemeister machen.

## Teamgeist für den guten Zweck

Nur als echtes Team kann man im Mannschaftssport erfolgreich sein. Teamgeist haben die Kicker schon bei den vergangenen Blutspendemeisterschaften unter Beweis gestellt. 2019 setzten sich allein in Niedersachsen knapp 11.000 Fußballfreunde mit ihren Blutspenden für die gute Sache ein. In diesem Jahr soll die Teilnehmerzahl noch einmal gesteigert werden: „Je mehr Leute zur Teilnahme animiert werden, desto sicherer können wir Patienten im Frühjahr mit Blutkonserven versorgen“, so Markus Baulke, Pressesprecher des DRK-Blutspendedienst NSTOB. „Dabei steht die Gemeinschaft im Verein im Mittelpunkt. Die Vereine können sich für andere einsetzen und dabei Spaß haben.“

Gestartet in Niedersachsen, wird die Aktion in diesem Jahr von den fünf Landesfußballverbänden in Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern unterstützt.

## Mitmachen ist ganz einfach

1. Freunde, Fans und Unterstützer des Vereins mobilisieren
2. Gemeinsam vom 01. März – 31. Mai 2020 auf einem Spendetermin des DRK-Blutspendedienstes Blut spenden
3. Teilnahmecode erhalten
4. Für den Fußballverein seiner Wahl abstimmen unter:  
[www.blutspendemeister.de](http://www.blutspendemeister.de)

Jeder eingelöste Code bringt einen Punkt für den angegebenen Verein. Die Vereine mit den meisten Stimmen gewinnen in ihrem Bundesland-Ranking. Zu gewinnen gibt es hochwertige Trikotsätze und Fußbälle. Teilnahmeberechtigt sind alle Amateurfußballvereine, die im Fußballverband in Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern registriert sind.

## Aktuelle Blutspendetermine 2020

Die Blutspende ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, der sich das Deutsche Rote Kreuz verschrieben hat. Um den Bedarf an Blutkonserven zu decken sind regelmäßige Blutspenden notwendig. Um möglichst viele Blutspender/innen zu erreichen, bieten wir regelmäßig an verschiedenen Orten die Möglichkeit der Blutspende an. Für das leibliche Wohl der Spender/Innen ist gesorgt.



TERMIN	ORT	EINRICHTUNG	STRASSE	ZEITEN
03.04.2020	Lüderitz	Mehrzweckraum der Turnhalle	Tangermünder Straße 43	16:00 - 19:00
08.04.2020	Stendal	Winckelmann-Gymnasium	Westwall 26	16:00 - 20:00
09.04.2020	Kläden	Kegelhalle	Bismarker Straße 29	16:00 - 19:30
14.04.2020	Klietz	Jugendclub	Birkheide 5	16:00 - 19:30
21.04.2020	Grieben	Grundschule	Chausseestraße 20	16:00 - 19:00
30.04.2020	Stendal	Winckelmann-Gymnasium	Westwall 26	16:00 - 20:00
04.05.2020	Havelberg	Haus 3 Landratsamt	Genthiner Straße 17	15:00 - 19:30
07.05.2020	Tangerhütte	Grundschule "Am Tanger"	Bismarckstraße 65	16:00 - 20:00
08.05.2020	Seehausen	Feuerwehr	Otto-Nuschke-Straße 32	14:30 - 19:00
12.05.2020	Lückstedt	Feuerwehr / Dorfgemeinschaftshaus, BluMo	Dorfstraße 24a	16:00 - 19:00
13.05.2020	Arendsee	Gemeinschafts- und Sekundarschule	Schulstraße 1	15:30 - 20:00
19.05.2020	Stendal	Winckelmann-Gymnasium	Westwall 26	16:00 - 20:00
22.05.2020	Bismark	Sekundarschule	Karl-Marx-Straße 5	16:00 - 20:00
22.05.2020	Kalbe (Milde)	Grundschule "Astrid Lindgren"	Schulstraße 7	16:00 - 19:30
25.05.2020	Schönhausen	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH - Verwaltung	Gewerbegebiet Süd 15	15:00 - 19:30
28.05.2020	Stendal	Winckelmann-Gymnasium	Westwall 26	16:00 - 20:00
29.05.2020	Bismark	Bürgerbüro	Hauptstraße 27	16:00 - 19:00
05.06.2020	Arneburg	Grundschule	Elbstraße 27	16:00 - 19:00
10.06.2020	Tangermünde	DRK-Altenpflegeheim	Heerener Str. 40	14:00 - 19:00
11.06.2020	Iden	Grundschule	Rohrbecker Straße 9	16:00 - 19:30
14.06.2020	Tangerhütte	Grundschule "Am Tanger"	Bismarck-Str. 65	10:00 - 14:00
15.06.2020	Schollene	Grundschule	Schulstr. 12	16:00 - 19:30
16.06.2020	Osterburg	DRK-Kindergarten	Fröbelstr. 12 a	15:00 - 20:00
17.06.2020	Stendal	Winckelmann Gymnasium	Westwall 26	16:00 - 20:00
18.06.2020	Stendal	McDonald Spendemobil	Arneburgerstraße	14:00 - 19:00
19.06.2020	Möringen	Sportlerheim/BluMo	Zum Sportplatz	16:00 - 19:00
23.06.2020	Uchtspringe - Fachkrankenhaus	Sportlerheim (Kegelbahn)	Wilhelmshoferstraße	11:00 - 15:00
26.06.2020	Flessau	Grundschule	Bahnhofstraße	16:00 - 19:00
29.06.2020	Stendal	Winckelmann Gymnasium	Westwall 26	16:00 - 20:00

Spenden Sie Blut beim **Deutschen Roten Kreuz**

## Wichtige Rufnummern

### Kreisverband

**DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.**  
03931 / 64 65 0

### Öffentlichkeitsarbeit

03931 / 64 65 44

### DRK Östliche Altmark Sonderfahrdienst GmbH (Privat und Krankenfahrten)

03931 / 64 65 39

### Netzwerkstelle Schulsozialarbeit

03931 / 58 99 585

### Migrationsberatung

03931 / 64 65 19

### Mitgliederbetreuung

03931 / 64 65 33

### Senioren Begegnungsstätten

Havelberg 039387 / 207 30  
Seehausen 039386 / 75 52 5  
Tangerhütte 03935 / 28 334

### Sozialstation Osterburg

03937 / 89 05 2

### Sozialstation und Tagespflege Stendal

03931 / 64 63 0

### Sozialstation und Pflegepension Tangerhütte

03935 / 92 73 6

### Sozialstation und Tagespflege Seehausen

039386 / 580 921

### Tagespflege Osterburg

03937 / 20 39 955

### Seniorenberatung

03931 / 58 98 795

### Altenpflegeheim „Haus Sorgenfrei“ und Betreutes Wohnen Osterburg

03937 / 29 23 10

### Altenpflegeheim „Am Kaland“ Seehausen

039 386 / 93 0

### Altenpflegeheim „Goldener Herbst“ und Tagespflege Tangermünde

039322 / 25 91

### Senioren- und Betreuungszentrum „Am Schwanenteich“ Stendal Stationäre Hausgemeinschaft

03931 / 58 99 11 31

### Betreutes Wohnen und Senioren-WG Stendal

03931 / 58 99 11 20

### Betreutes Wohnen "Haus Sorgenfrei" Osterburg

03937 / 29 23 228

### Betreutes Wohnen "An der Wallpromenade" Osterburg

03937 / 20 39 952

### Bildungs- und Begegnungsstätte Amicus Stendal

03931 / 51 98 87

### Kita „Sonnenschein“ Osterburg

03937 / 80 27 5

### Kita „Columbus“ Stendal

03931 / 58 98 886

### Kita „Villa Spatzennest“ Hohenberg-Krusemark

039394 / 81 46 2

### Kita „Sausewind“ Tangermünde

039322 / 46 49 99

### Kinder- und Jugendhäuser „Anne Frank“ Tangermünde und Tangerhütte

039322 / 72 21 10

### Wohnheim „Julianenhof“ (für mehrfach geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche) Havelberg

039387 / 72 89 80

### Wohnheim „Am Seeberg“ (für Menschen mit Alkoholfolgeerkrankungen) Kehnert

039366 / 216

### Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH Schönhausen

039323 / 84 40

### Erste Hilfe Kurse (Onlineanmeldung)

[www.drk-stendal.de](http://www.drk-stendal.de)

### Blutspendetermine

[www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de)

## Impressum

### Herausgeber

**DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.**

**Moltkestraße 33**

**39576 Hansestadt Stendal**

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstandsvorsitzender Frank Latuske

Redaktion, Layout & Umsetzung: Franziska Schütz

### Druck Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen

Gewerbegebiet Süd 15 39524 Schönhausen